

SGBF SGL Jahreskongress 2025

2. - 4. Juli 2025 an der Pädagogischen Hochschule Luzern

Bildung in einer diversen und komplexen Welt

Call for Papers

Unter dem Motto «**Bildung in einer diversen und komplexen Welt**» laden wir herzlich zum Jahreskongress 2025 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) ein. Dieser findet vom 2. bis 4. Juli 2025 an der Pädagogischen Hochschule Luzern statt. Die Nachwuchstagung wird am Vormittag des 2. Juli 2025 abgehalten.

Diversität stellt eine grundlegende Qualität einer pluralisierten Gesellschaft dar. Die Förderung von Bildungs- und Teilhabechancen aller Menschen mit ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen ist ein Anspruch an zeitgemässe Bildungsprozesse. Dafür müssen unterschiedliche Diversitätsdimensionen und ihr intersektionales Zusammenspiel im Spannungsfeld zwischen Differenz und Gleichheit berücksichtigt werden. Dies erfordert Multiperspektivität, Aufbrechen von Kategorisierungen und Dichotomisierungen sowie gesellschaftliche Aushandlungsprozesse. Ähnliche Anforderungen stellen sich, um den Einfluss globaler Entwicklungen auf Bildungsprozesse zu berücksichtigen. Im Kontext der grossen globalen Herausforderungen unserer Zeit stellen sich zunehmend Fragen der faktischen und ethischen Komplexität und Kontroversität.

Der Jahreskongress 2025 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) thematisiert vor dem Hintergrund des Tagungsmottos neue Zugänge aus Bildungsforschung und Lehrpersonenbildung.

Wir laden Vertreter*innen der Bildungsforschung zur Einreichung von Beiträgen ein, die Bildung in einer diversen und komplexen Welt aus den unterschiedlichsten theoretischen und praktischen Perspektiven aller bildungswissenschaftlichen Disziplinen beleuchten. Neben Beiträgen, die sich mit dem Schwerpunktthema auseinandersetzen, sind natürlich wie immer auch Einreichungen zu anderen Themen willkommen. Die Formate Einzelbeitrag, Poster, Symposium und Diskussionsforum werden verfügbar sein.

Wichtige Termine für Einreichung und Anmeldung

- | | |
|--|-------------------------------------|
| – Einreichungszeitraum für Beiträge | 23. September bis 10. Dezember 2024 |
| – Ende Review-Zeitraum | 31. Januar 2025 |
| – Mitteilung Begutachtungsergebnis | 07. April 2025 |
| – Early Bird-Anmeldung mit reduziertem Tarif | 15. Januar 2025 bis 15. April 2025 |
| – Reguläre Anmeldung mit vollem Tarif | 16. April 2025 bis 30. Mai 2025 |

Alle Eingaben sowie die spätere Anmeldung zum Kongress erfolgen über ConfTool (<https://www.conftool.pro/sgbf2025/>).

Allgemeine Hinweise

In der Regel reichen Beitragende *einen* Beitrag als Erstautor*in in Form eines Einzelbeitrags, eines Posters oder als Mitwirkende in Symposien oder Diskussionsforen ein. Zusätzliche Beteiligungen als Ko-Autor*in, Chair eines Symposiums oder Diskussionsforums sowie als Diskutant*in sind möglich.

Für alle Beitragsformate ist in ConfTool (<https://www.conftool.pro/sgbf2025/>) ein Abstract von maximal 600 Wörtern (exklusiv Literatur) einzureichen, in dem auf folgende Punkte eingegangen wird:

- Theoretischer Hintergrund
- Fragestellung
- Design und Methode (soweit anwendbar)
- Resultate und ihre Bedeutung (soweit anwendbar)
- Literatur (zählt nicht zu den 600 Wörtern)

Bitte achten Sie auch darauf, dass sich alle Ko-Autor*innen beziehungsweise Mitwirkenden in ConfTool registrieren und bei der Registrierung angeben, ob sie – sofern promoviert – als Gutachter*in für den späteren Reviewprozess zur Verfügung stehen.

Hinweise auf die Eingabe von Einzelbeiträgen (Referat oder Poster)

Einzelbeiträge sind empirische oder konzeptionelle Originalarbeiten. Zum Zwecke der Theoriebildung in der empirischen Bildungsforschung sind auch Einzelbeiträge als integrierende Übersichtsarbeiten willkommen, bei denen mehrere Forschungsarbeiten zusammengefasst werden können.

Für **Referate** stehen 15-20 Minuten Vortragszeit zur Verfügung, weitere 5 Minuten sind für Nachfragen und Diskussion vorgesehen. In der Regel werden jeweils vier Einzelbeiträge thematisch gruppiert und zu einer Session von 120 Minuten zusammengefasst.

Poster können von einem oder mehreren Autor*innen gestaltet werden und ein abgeschlossenes oder laufendes Forschungsprojekt vorstellen. Poster eignen sich besonders für die Präsentation von Zwischen- oder Vorergebnissen. Die angenommenen Poster werden in einer Poster-Session präsentiert und mit den Teilnehmenden der Session diskutiert. Die Autor*innen sind für den Druck des Posters im Hochformat A0 verantwortlich.

Einzureichen sind sowohl für Referate als auch für Poster:

- Name(n) des/der Autor*innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Beitrags
- Abstract (vgl. «Allgemeine Hinweise»)
- 5 Keywords und Zuordnung zu Schlagworten gemäss Eingabemaske ConfTool

Hinweise auf die Eingabe von Symposien und Diskussionsforen

Symposien und Diskussionsformen vereinen inhaltlich klar verbundene Beiträge aus verschiedenen Disziplinen oder Institutionen.

Symposien bestehen aus drei oder vier Einzelbeiträgen sowie einer Diskussion, welche auch an mehreren Stellen erfolgen kann. Verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Symposiums ist in der Regel ein Chair. Co-Chairing ist möglich. Insgesamt sind für Symposien 105 (bei drei Beiträgen) beziehungsweise 120 Minuten (bei vier Beiträgen) vorgesehen.

Bei der Planung von Symposien muss nicht notwendigerweise ein*e Diskutant*in vorgesehen werden. Möglich ist auch eine gelenkte Diskussion anhand von Leitfragen, die durch den/die Chair(s) erfolgt.

Im Rahmen von **Diskussionsforen** können stark diskursive Formate wie unter anderem Round Tables oder Paneldiskussionen mit dem Ziel gehaltvoller wissenschaftsbasierter Diskussionen eingegeben werden, für die der standardisierte Ablauf eines Symposiums eher ungeeignet ist.

Für die Eingabe von Symposien und Diskussionsforen sind einzureichen:

- Name des / der Chairs bzw. Diskussionsleiter*in sowie bei Symposien allenfalls des / der Diskutant*in mit institutioneller Affiliation
- Titel des Symposiums / des Diskussionsforums
- Mantelabstract zum Symposium bzw. zum Diskussionsforum, welches das Thema sowie die gemeinsame Fragestellung erläutert und die Einzelbeiträge bzw. Rollen der Teilnehmenden ohne Nennung von Autor*innen kurz darstellt. Ergänzend werden Angaben zur Organisation des Symposiums bzw. des Diskussionsforums erwartet. (Maximal 600 Wörter exkl. Literatur)
- 5 Keywords und Zuordnung zu Schlagworten gemäss Eingabemaske ConfTool
- Bei **Symposien** ist zusätzlich für jeden Einzelbeitrag Folgendes einzureichen:
 - Name(n) des/der Autor*innen mit institutioneller Affiliation
 - Titel des Beitrags
 - Abstract (vgl. «Allgemeine Hinweise»)

Peer-Review Verfahren (double-blind)

Jeder eingereichte Beitrag von zwei Gutachter*innen begutachtet. Den Entscheid über Aufnahme oder Ablehnung eines Beitrags fällt das wissenschaftliche Komitee unter Berücksichtigung der eingegangenen Gutachten. Damit die eingereichten Beiträge den Gutachter*innen möglichst passgenau zugeteilt werden können, sind die Autor*innen gebeten bei der Eingabe die für den Beitrag passenden Schlagworte zu den inhaltlichen Schwerpunkten und Themen sowie die Sprache des Beitrags auszuwählen. Wo eine Zuteilung zu den inhaltlichen Schwerpunkten nicht möglich ist, erfolgt die Zuteilung über die angegebenen Keywords.

Bei der Beurteilung der Beiträge kommen die folgenden Qualitätskriterien zur Anwendung:

- Thematische Relevanz für Forschung und Praxis
- Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der gesamten Darstellung
- Kohärenz und Plausibilität des theoretischen Rahmens
- Klare Darstellung von Fragestellung und Methode (sofern anwendbar)
- Qualität von Methode und Design (sofern anwendbar)
- Stringenz der vorgenommenen theoretischen und praktischen Schlüsse

Organisation & Kontakt

Trägergesellschaften

Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF)

Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)

Ausführende Institution

PH Luzern, Prorektorat Forschung & Entwicklung

Wissenschaftliches Komitee

- Prof. Dr. Dorothee Brovelli (PH Luzern, Tagungsleitung, Vorsitz)
- Prof. Dr. Alois Buholzer (PH Luzern)
- Prof. Dr. Deniz Gyger Gaspoz (HEP BEJUNE)
- Prof. Dr. Tina Hascher (Universität Bern)
- Prof. Dr. Annelies Kreis (PH Luzern)
- Prof. Dr. Bruno Leutwyler (PH Zürich)
- Prof. Dr. Lucio Negrini (SUPSI)
- Prof. Dr. Pierre Tulowitzki (PH FHNW)

Ihre Kontaktperson

Michelle Hermann

PH Luzern

Forschung und Entwicklung

Sentimatt 1
6003 Luzern

sgbf2025@phlu.ch